

Niederschrift zur Sitzung des Arbeitskreises der Einheits- und Verbandsgemeinden (Mitte) im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt

Termin: 24.10.2024
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: 13.00 Uhr
Ort: Stadtverwaltung Könnern, Markt 1, 06420 Könnern
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Hause eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 32. Sitzung am 16.05.2024 in Stolberg (Harz)

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

3. Vorstellung der Stadt Könnern durch den Bürgermeister Martin Zbyszewski

Herr Zbyszewski stellt die Stadt Könnern – Stadt mit Zukunft – vor. Die Stadt Könnern verfügt auf einer Fläche von ca. 125 km² über 10 Ortschaften, 31 Ortsteile und rund 8.200 Einwohner. Zur Stadt Könnern gehören zwei Grundschulen und eine Gemeinschaftsschule. Es ist geplant, die Trägerschaft der Gemeinschaftsschule dem Salzlandkreis zu übergeben. Weiterhin gibt es in Könnern 7 Kitas, davon zwei in freier Trägerschaft und eine Förderschule, ebenfalls in freier Trägerschaft.

Könnern ist direkt an die A14 angebunden. Vom Bahnhof gibt es über Halle nach Magdeburg und über Halle nach Halberstadt zwei wichtige Anbindungen. Der Flughafen Halle-Leipzig ist ca. 30 Minuten entfernt.

Die Größe der Gewerbeflächen beträgt 400 ha. Zu den größten Unternehmen zählen die Zuckerfabrik und die Firma Panattoni.

Zum gesellschaftlichen Leben gehören ca. 50 Vereine. Gemeinsam mit dem Heimatverein ist das Projekt „Heimat digital erleben“ entstanden.

Herr Zedschack fragt, wie viele Gewerbesteuern zu verzeichnen sind. Herr Zbyszewski erläutert, dass sich die Gewerbesteuereinnahmen verdoppelt haben und im Haushaltsplan mit 4,3 Mio. € eingeplant sind.

4. Konstituierung der Vertretungen nach den Kommunalwahlen am 09.06.2024; Erfahrungsaustausch, auch zur Zusammenarbeit zwischen den Organen

Herr Liebenehm informiert zur Konstituierung der Vertretungen. Das SIKOSA bietet zahlreiche Seminare für Hauptverwaltungsbeamte, Vorsitzende der Vertretungen und Ortsbürgermeister an.

Bei der Kommunalwahl am 09.06.2025 lag die Wahlbeteiligung bei rund 60 Prozent. Bei über der Hälfte der Gemeinden hat die AfD die meisten Stimmen erhalten. Er stellt den Mitgliedern

die Frage, ob es Probleme bei den konstituierenden Sitzungen gab und wie sich das Wahlergebnis auf die Arbeit auswirkt.

Herr Hause fügt hinzu, dass in vielen Gemeinden der Hauptverwaltungsbeamte nicht mehr den beschließenden Ausschüssen vorsitzt. Aus seiner Sicht ist dies rechtswidrig.

Herr Kohl informiert, dass in der Gemeinde Südharz der Bürgermeister keinem Ausschuss mehr vorsitzt. Die Hauptsatzung wurde dahingehend geändert. Es ist jedoch geregelt, dass der Bürgermeister jederzeit wieder Vorsitzender sein kann. Die Ausschüsse wurden von fünf auf drei reduziert. Es sind drei Mitglieder der AfD vertreten.

Herr Loeffke informiert, dass zwei Ratsmitglieder der AfD angehören.

Herr Zedschack hält die Zusammenlegung der Kommunal-, Kreis- und Europawahlen für unglücklich. Es wird schwierig werden, für die nächste Wahl Wahlhelfer zu finden. Die AfD ist die zweitstärkste Fraktion.

Frau Falke erläutert, dass erstmalig 3 Mitglieder der AfD vertreten sind. Die Zusammenarbeit ist bisher sehr gut.

In der Stadt Harzgerode gibt es keine Probleme. Hier gibt es nur einen Ausschuss, den Haupt- und Vergabeausschuss.

Herr Fiebelkorn teilt mit, dass die Wahl bis 4.00 Uhr morgens andauerte. Es sind fünf Mitglieder der AfD vertreten.

Herr Born informiert, dass in der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra abgebrochen und am nächsten Tag weiter gemacht wurde.

Herr Mahrholdt erläutert, dass die Wahl um 4.30 Uhr zu Ende war. Er befürchtet, bei der nächsten Wahl keine Wahlhelfer zu finden. Die AfD ist in Hecklingen ebenfalls vertreten. In einem Ortsteil wurde kein Ortsbürgermeister gefunden.

Herr Heinemann: Vier Ratsmitglieder gehören der AfD an. In der nächsten Stadtratssitzung möchte die AfD einbringen, Ausländer zur gemeinnützigen Arbeit zu zwingen. Ansonsten sind keine Probleme zu verzeichnen.

Herr Fuhlert: Die Ausschüsse wurden von drei auf zwei reduziert. Im Stadtrat gibt es Probleme bei den Entscheidungsfindungen und dadurch viele Diskussionen.

Herr Kirchner: Die Hälfte der Mitglieder des Stadtrates ist neu. Die AfD ist auch hier vertreten und zweifelt alle Vorschläge der Verwaltung an. In der konstituierenden Sitzung wurde beschlossen, die alte Hauptsatzung und Geschäftsordnung zu übernehmen, da diese nicht vorberaten wurden. Die AfD hat bei der Kommunalaufsicht Beschwerde zur Hauptsatzung eingereicht. In zwei Ortsteilen mussten Nachwahlen erfolgen, da ein Bewerber sein Mandat niedergelegt hatte und ein anderer Bewerber zu viele Stimmen auf sich vereint hatte.

Herr Röse: Die Hauptsatzung und Geschäftsordnung kommen erst später auf die Tagesordnung. Die AfD ist mit vier Mitgliedern vertreten.

Herr Peckruhn: Die Wahlen waren gegen 2.30 Uhr zu Ende. Bei der konstituierenden Sitzung gab es keine Probleme. Die AfD ist mit zwei Mitgliedern vertreten. In der Verbandsgemeinde Goldene Aue sind keine Ausschüsse vorhanden.

Herr Liebenehm weist darauf hin, dass die Vorbereitung der Hauptsatzung Pflicht ist, die Vorberatung jedoch nicht. Ausschüsse sind nicht vorgeschrieben.

Herr Born hat den Eindruck, dass die Ratsmitglieder die Hauptsatzung nicht für sich, sondern gegen die Verwaltung richten.

Herr Zbyszewski: Die Stadt Könnern wollte die Ausschüsse reduzieren. Der Stadtrat hat sich jedoch dagegen entschieden und möchte die Ausschussarbeit intensivieren.

Die Wahlen waren gegen 1.30 Uhr zu Ende. Die AfD ist gar nicht angetreten. Herr Zbyszewski äußert ebenfalls Bedenken, bei der nächsten Wahl nicht genügend Wahlhelfer zu finden.

Herr Röse hält die Niederschriften für zu aufwändig. Diese sollten vereinfacht werden.

Herr Hause: Von 20 Mandaten sind nur 17 besetzt. In Calbe sind zwei beschließende und ein beratender Ausschuss vorhanden.

5. Grundsteuerreform – Belastungsverschiebungen zwischen Wohn- und Gewerbegrundstücken;

Entwurf eines Gesetzes über die Einführung einer optimalen Festsetzung differenzierender Hebesätze im Rahmen des Grundvermögens bei der Grundsteuer des Landes Sachsen-Anhalt

Herr Hause erläutert, dass der Finanzausschuss des Landtages in der gestrigen Sitzung beschlossen hat, mit eigenen Messbeträgen zu arbeiten. Herr Liebenehm informiert zur Problematik der differenzierten Hebesätze. Die Kreisverbände haben sich nicht gegen diese Problematik ausgesprochen. Er äußert rechtliche Bedenken. Das Gesetz wurde ohne Änderungen beschlossen. Das Grundsteuerhebesatzgesetz sollte evaluiert werden. Die Evaluierung wurde gestern beschlossen und ist auf 2 Jahre festgesetzt. 2029 soll noch einmal darüber gesprochen werden.

Herr Hause fügt hinzu, dass gem. § 25 (2) GrStG, die Festsetzung zum 31.12.2024 endet. Zum 01.01.2025 muss neu beschlossen werden (Rundschreiben vom 17.09.2024). Herr Liebenehm informiert, dass abweichende Hebesätze begründet werden müssen.

Herr Hause empfiehlt, die Beschlüsse so allgemein wie möglich zu fassen. Bei der Hebesatzsatzung soll genau auf die Einladung und die Beschlussfassung geachtet werden. Die Satzung muss bis zum 31.12.2024 veröffentlicht werden. Die alte Satzung kann neu beschlossen werden.

6. Entwurf des 18. Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt

Herr Liebenehm informiert, dass der Entwurf zur Änderung des Schulgesetzes heute im Landtag behandelt wird. Hauptsächlich wird die Anhebung der Schülerzahlen thematisiert. Es ist geplant, dass weitere Klassen erst ab 29 Schülern gebildet werden können. Weiterhin sollen die Schulträger über den Schuleinzugsbereich entscheiden. Die Gastschulbeiträge sollen abgeschafft werden.

Die geplante Aufwertung der digitalen Lehr- und Lernformen ist positiv zu sehen.

7. Aktuelle Informationen der Landesgeschäftsstelle

Herr Liebenehm erläutert, dass im kommenden Jahr 0,21 € je Einwohner an Mitgliedsbeiträgen zur Verfügung stehen.

Es wird geprüft, ob Mittel am Standort Magdeburg des SIKOSA eingesetzt werden können. Es wird überlegt, das Mittelgebäude wieder aufzubauen oder ein anderes Objekt anzumieten. Das Studieninstitut hat sich dazu noch nicht positioniert.

Herr Liebenehm informiert zur Neuwahl des Präsidiums des SGSA. Herr Dittmann wurde hierbei als Präsident gewählt.

Weiterhin informiert er zu personellen Veränderungen des SGSA. Frau Becker wird zum Jahresende den Ruhestand antreten. Frau Herzog ist als Sekretärin ausgeschieden, die Nachfolge hat Frau Böttcher angetreten. Herr Liebenehm wird nach 33 Jahren in den Ruhestand wechseln. Die Nachfolgerin wird Frau Otte-Sonnenschein sein.

8. Anfragen und Anregungen

Herr Hause fragt die Anwesenden, ob es eine Kommune gibt, deren Jahresabschluss 2023 bereits vorliegt. Bei Nichtvorlage können die Haushalte für 2025 versagt werden. Die Kommunalaufsichten werden sich hierzu jedoch treffen.

9. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 23.04.2025 um 10.00 Uhr in Hettstedt statt.

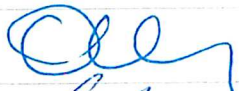
gez. Judith Otto
Protokollführerin

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste

der Sitzung des Arbeitskreises Einheits- und Verbandsgemeinden (Mitte)
am Donnerstag, 24. Oktober 2024, um 10:00 Uhr, bei der Stadt Könnern, Sitzungszimmer des
Ordnungsamtes (Nebengebäude des Rathauses), Markt 1, 06420 Könnern

Kommune	Name	Unterschrift
Egeln	Michael Stöhr	entschuldigt
Stadt Falkenstein/H.	Röx, Rico	
Eg Alstedt	Daniel Kirchner	
Stadt Wernburg (Saale) SGSA	Talke, Susann HEINO LIETJENH	 
Stadt Saland	Krählitz	
Gen. Bördeland	Marco Schmoldt	
Stadt Osterwieck	Dirk Heinemann	
Gemeinde Südharz	Peter Kohn	
Stadt Hedersdorf	Dirk Tuhlow	
Golkersee Aue	Reckmann, Michael	
STADT THALE	MAIK ZEDSCHACK	
STADT Oberburg/Harz	Dennis Loeffler	
Stadt Herzberg	Marlene Weitz	
STADT CALBE	Steffen Hanne	

